Schweizerischer Zentralverein vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verbandzeug, Schienen und dergleichen. Dann möchte ich ferner darauf hinweisen, daß jeder Bergführer, der das Patent erwirbt, auch gewisse Kenntnisse für den Hülfsdienst bei Unglücken besitzen muß. Er trägt auch einiges Verbandzeug in seinem Rucksack.

Das übliche, aber nicht überall bekannte Notsignal in den Bergen ist folgendes: das optische: sechsmaliges Vorzeigen in der Minute eines Lichtkörpers; das akustische: sechsmaliges Wiederholen in der Minute eines gut vernehmbaren Lautes; Wiederholungen werden eine Minute unterbrochen. Die Antwort darauf (also das Zeichen, daß das Signal verstanden worden ist): Wiederholung des abgegebenen Signals und zwar dreimal in der Minute, bei Wiederholungen mit einer Minute Unterbruch. Das ist also das ausgesprochene Notsignal in den Alpen, das nach meiner Auffassung jeder Samariter kennen sollte. Es gibt noch eine Menge von Signalsystemen, die meisten sind aber so kompliziert, daß jeder, der ein solches Notsignal abgeben müßte, zuerst ein Lehrbuch oder Schema zur Hand nehmen müßte.

Wenn ich diese Ausführungen in Verbindung bringe mit meinem Vortrag, so geschieht das im Hinblick darauf, daß ich eingangs erwähnt habe, was für eine große Rolle der Wintersport, der Bergsport und die militärischen Uebungen im Gebirge für die ideale und praktische Entwicklung der Volkskraft spielen.

Schweizerischer Zentralverein vom Roten Kreuz.

Ordentliche Delegiertenversammlung
Samstag und Sonntag den 15. und 16. Juni 1912 in Langenthal.

Programm:

Samstag, 15. Juni. Nachmittags von 5 Uhr an: Bezug der Festkarten im Gemeindehaus. Abends von 8 Uhr an: Freie Vereinigung im Hotel Löwen.

Sonntag, 16. Juni. Vormittags 9 Uhr: Delegiertenversammlung im Markthallensaal. 8 1/4 Uhr Bezug der Stimmkarten für die Delegierten am Saaleingang. Punkt 9 Uhr Verhandlungen:

1. Präsenzliste der Delegierten. 2. Protokoll. 3. Jahresbericht pro 1911. 4. Jahresrechnung pro 1911. 5. Budget für 1913. Berichterstattung über die Finanzlage des Zentralvereins. 6. Referate (Sprechzeit der Referenten höchstens 20 Minuten): a) „Anleitung für die Sammlungen des Roten Kreuzes". Referent: Herr Dr. Ischer. b) Die internationale Rot-Kreuz-Konferenz in Washington, Mai 1912. Referent: Herr Dr. C. de Marval. c) Schweiz. Landesausstellung in Bern, 1914. Referent: Herr Dr. W. Sahli. d) «Les salaires de la garde-malade». Referent: Herr Dr. Krafft, Lausanne. 7. Antrag des Zweigvereins Toggenburg auf Partialrevision der Zentralstatuten. 8. Bezeichnung der Kontrollstellen für die Rechnung 1912. 9. Bezeichnung des Ortes der nächsten Jahresversammlung.

Mittags punkt 1 Uhr: Bankett im Hotel Bären.

Indem wir die Mitglieder des Roten Kreuzes, des schweizerischen Samariterbundes, des schweizerischen Militärsanitätsvereins und des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, sowie andere Freunde unserer Bestrebung zur diesjährigen Rot-Kreuz-Tagung bestens einladen, zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

Basel und Bern, 1. Juni 1912.

Für die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes,

Der Präsident: **Vielin**, Nat.-Rat.

Der Sekretär: **Dr. W. Sahli.**